

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **63 (1983)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

November 1983

63. Jahr Heft 11

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinacker 1, ☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 50.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.-), Ausland jährlich Fr. 55.-, Einzelheft Fr. 5.-.
Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Mahlt unsere Gesetzesmühle zu langsam? 863

Willy Linder

Wirtschaftspolitiker ohne Werte sind wertlose Wirtschaftspolitiker. Oder: von der Furcht vor Ideologien 864

François Bondy

Wankende Diktatoren 866

Anton Krättli

Weltgeschichte als Komödien-Colage. «Achterloo» von Friedrich Dürrenmatt 868

KOMMENTARE

Walter Wittmann

Vom Äquivalenzprinzip. Marktwirtschaftliche Finanzierung des Staates 873

Christoph Mühlemann

Die herausgeforderte Grossmacht. Castros Konfrontation mit Reagan in Zentralamerika 879

Iso Camartin

Walisische Intellektuelle oder: die Entscheidung, unbehaglich zu leben 887

François Bondy

Raymond Arons Rechenschaft . . . 893

AUFSÄTZE

Hans Hecker

Stalin – historisch gesehen

Russische Prägung, osteuropäische Differenzierung

Stalin historisch sehen bedeutet, ihn unter andere russische Herrschaftsbildungen einzuordnen – dazu gehört das Wirken Iwans IV. und Peters des Grossen. Eine Ideologie, die grundsätzlich den Staat «aufhob», legitimierte paradoxerweise einen totalen Etatismus. Die Ausdehnung nach 1945 der Stalinschen Macht und Methode wurde ungewollt aber auch recht gleichgültig vom Westen unterstützt. Die gegenwärtigen Differenzierungen der osteuropäischen Völker gelten dem Westen bei aller Sympathie zugleich als unbequem. In dieser Differenzierung spielen osteuropäische Historiker eine unübersehbare Rolle.

Seite 901

Karl Heinrich Höfele

Die Zeitkritik Jacob Burckhardts und Theodor Fontanes

Aspekte des späten 19. Jahrhunderts

Als Betrachter und Kritiker ihrer Zeit sind Jacob Burckhardt und Theodor Fontane verschiedene Wege gegangen. Aber man kann durchaus den Verfasser der «Wanderungen durch die Mark Brandenburg» einen Historiker, den Autor der «Weltgeschichtlichen Betrachtungen» einen Kulturkritiker nennen, und aufschlussreich sind die Parallelen, die der vorliegende Aufsatz zwischen beiden hinsichtlich ihrer Zeitkritik herstellt.

Seite 915

Emil Luginbühl

Poetische Grenzüberschreitungen: Jeremias Gotthelf und Wilhelm Raabe

Raabe begann sein Werk, als Gotthelf starb. Von besonderem Reiz dürfte sein, den Spuren des Berners in den Geschichten und Briefen des norddeutschen Schriftstellers nachzugehen. Raabe hat die Schweiz nicht nur bereist; er hat Sprache und Kultur des Landes auf sich wirken lassen. Emil Luginbühl geht diesen «poetischen Grenzüberschreitungen» bis in sprachliche Einzelheiten nach.

Seite 923

DAS BUCH

Hermann Burger

Dem Leben recht geben. Zu J. R. von Salis «Notizen eines Müssiggängers» 941

Robert Mächler

Das schwierige Leben des Volksdichters Jakob Stutz. Zur Neuausgabe seiner Autobiographie 945

Anton Krättli

Geschichten aus dem Dschungel 947

Hinweise 951

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 956